

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/1179**

An den Vorsitzenden
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Staatssekretär

Herrn Präsidenten
des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstr. 30
24103 Kiel

Kiel, 25. September 2006

**Antwort der Landesregierung zu den Fragen des SSW zum Haushaltsentwurf
2007/2008 (Umdruck 16/1191)**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend übersende ich Ihnen den ersten Teil der Antworten der Landesregierung
zu den in o. g. Umdruck gestellten Fragen zum Haushaltsentwurf 2007/2008.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Dr. Arne Wulff

Fragen zum Haushaltsentwurf 2007/2008

Haushaltsbegleitgesetz, Seite 21, Artikel 1, § 12 c (1)

Frage:

Welche Auswirkungen hat die Maßnahme, dass die Landesverwaltung gedenkt 20% der neu zu besetzenden Stellen für Auszubildende, Anwärterinnen und Anwärter mit Schwerbehinderten zu besetzen auf die Schwerbehindertenquote des Landes? Wie hat sich die Schwerbehindertenquote des Landes seit 2000 entwickelt?

Antwort der Landesregierung:

Die Auswirkungen lassen sich an der Schwerbehindertenquote seit 2000 nicht ablesen. In der Vergangenheit standen keine bzw. zu wenig geeignete schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber zur Verfügung.

Schwerbehindertenquote des Landes seit 2000:

2000	4,45 %
2001	4,37 %
2002	4,45 %
2003	4,69 %
2004	4,80 %
2005	4,75 %

Fragen zum Haushaltsentwurf 2007/2008

Einzelplan:	04
Seite:	70
Kapitel:	07
Titel:	684 15 (MG 02)
Zweckbestimmung:	Migrationssozialberatung
Ansatz in T €	2006: 1.500,0
	2007: 1.500,0
	2008: 1.500,0
Frage:	Welche Folgen für die Arbeit der Migrationssozialberatung haben sich durch die Kürzung der Zuschüsse von 2005 auf 2006 ergeben, und welche Maßnahmen gedenkt die Landesregierung zu ergreifen, um diese wichtige Arbeit trotz gleich bleibender niedriger Zuschüsse in den Jahren 2007 und 2008 zu verbessern?

Antwort der Landesregierung:

Die Haushaltsmittel des Jahres 2005 wurden genutzt, um ein flächendeckendes Migrationssozialberatungsangebot auszubauen. Die Absenkung der Haushaltsmittel im Jahr 2006 auf das Niveau von 2004 wurde aufgefangen durch die Schaffung eines bedarfsgerechten Stellenangebotes in den Kreisen und kreisfreien Städten. Dazu war es notwendig, Grundlagen für eine Bedarfsermittlung zu konzipieren und diese den Bewilligungsbescheiden zugrunde zu legen. Durch die danach erfolgten Bewilligungen wurde eine bestehende Überversorgung in einzelnen Kreisen und kreisfreien Städten abgebaut bzw. Stellenanteile bedarfsgerecht erhöht. Insgesamt wurden landesweit im Vergleich zum Vorjahr rund 9 über dem Bedarf liegende Stellen nicht mehr gefördert.

2007 können die 33 verbleibenden Stellen aus den angemeldeten Haushaltsmitteln weiter gefördert werden. Zugleich kommt der qualitativen Verbesserung der Integrationsbegleitung vorrangige Bedeutung zu. Die Einführung eines Zuwanderer-integrationsmanagements wird vorbereitet.

Epl. 05

SSW-Frage zum Haushaltsstrukturgesetz 2007/08

Frage	Antwort
<p>SSW zu Seite 33, Artikel 1, § 18 (16)</p> <p>Wann genau plant die Landesregierung die Anteile des Landes an der „Kieler Flughafengesellschaft mbH“ zu veräußern und mit welchem Veräußerungsgewinn rechnet sie dabei ?</p>	<p>Eine konkretisierte Planung hinsichtlich der Veräußerung der Landesanteile an der "Kieler Flughafengesellschaft mbH" wird - auch unter Berücksichtigung des sich aus dem Wegfall der letzten Linienflugverbindung per Ende Oktober 2006 veränderten Sachstandes - zeitnah erfolgen. Aus Sicht des FM muss eine Veräußerung der Landesanteile dabei mindestens die Einsparung der laufenden Betriebsmittelzuschüsse zur Folge haben.</p>

Zum Einzelplan 09

Einzelplan:	09
Seite:	98
Kapitel:	0910
Titel:	Summe der Ausgaben

Frage:

Warum steigen die Gesamtausgaben für die Arbeitsmarktförderung des Landes 2007 fast um 22 Mio. € an, um dann wieder in 2008 um ca. 18 Mio € zu fallen?

Antwort der Landesregierung:

Im Jahr 2007 beginnt die neue Förderperiode des Europäischen Sozialfonds (ESF) und damit das neue Arbeitsmarktprogramm der Landesregierung „Zukunftsprogramm Arbeit“. Hierfür erfolgte erstmalig die Veranschlagung in 2007 (siehe Maßnahmegruppe 04).

Für das bis zum 31. Dezember 2006 geltende Arbeitsmarktprogramm „Arbeit für Schleswig-Holstein 2000“ (ASH 2000) sind zur Abwicklung für die Auslaufjahre 2007 und 2008 noch Haushaltsmittel veranschlagt (siehe Maßnahmegruppe 02 und 03).

Die Höhe der Veranschlagung des Kapitels 0910 ist somit durch die Überschneidung der Förderperioden begründet.

Zum Einzelplan 09

Einzelplan:	09
Seite:	104
Kapitel:	0911
Titel:	686 05
Zweckbestimmung	Förderung ostseepolitischer Aktivitäten

Frage:

Welche ostseepolitischen Aktivitäten werden in 2006 gefördert?

Antwort der Landesregierung:

Im Haushaltsjahr 2006 sind für die Förderung ostseepolitischer Aktivitäten Haushaltsmittel in Höhe von **25,7 T€** für Einzelmaßnahmen veranschlagt.

Bislang sind 14,65 T€ im Haushaltsjahr 2006 verausgabt worden.

Davon hat das Nordisk Informations Kontor in Flensburg auf Antrag 5,0 T€ erhalten.

Mit insgesamt 9,65 T€ wurden Begegnungen bzw. die Zusammenarbeit mit Partnerregionen (Estland, Lettland, Südschweden) im kulturellen und sozialen sowie im Umweltbereich gefördert.